

DAS MAGAZIN FÜR HIGH FIDELITY

www.hoererlebnis.de



bFly: Tower, Talis-Pro und b.Disc



Klangbegeisterte Gipfelstürmer, denen eine audiophile Nordwand den rechten Weg weist, die neue Erfahrungen erklimmen wollen, Freaks, Leidenschaftler, Geduldsakrobaten: Sie alle finden in den Zubehörprodukten von bFly-audio ihre Objekte. Sie sind der Schlüssel zu neuen Welten. Der Mann, der diese Gefilde erstrebt hat, ist in der Szene nicht unbekannt. Reinhold Schäffer ist schon über eine Dekade dabei und hat die Talis Pro-Lautsprecherfüße, die Glider Plugin, Unter-

Entkopplung: Tower, Talis-Pro und b.Disc von bFly-audio

von Robert Schmitz-Niehaus

legscheiben mit integriertem Absorber und die Tower-Absorber für Lautsprecherkabel entwickelt.

Die Komponenten einer HiFi-Anlage sollten perfekt aufeinander abgestimmt sein. Erst dann zeigen sie ihr volles Potential und geben Musik auf höchstem Niveau wieder. Während Schaltungslayout und die Fertigung der Komponenten hochpräzise ablaufen, fristen relevante, qualitativ gleichrangige Unterstellfüße meistens ein Mauerblümchendasein. Es wird von den meisten Herstellern zwar auf eine vernünftige Standardlösung geachtet, doch sind diese für die oben genannten high-fidelien Gipfelstürmer oft die größten Hürden auf dem langen Weg bis zum klanglichen Endziel. Denn die hochpräzisen und filigranen High

Eine Frage der Balance

End-Komponenten reagieren extrem auf Fehlstellungen, sprich auf Vibrationen und Erschütterungen. Diese Erkenntnis scheint allerdings nicht überall angekommen zu sein.

Luft- und Körperschall regen das Equipment mechanisch zum Schwingen an, was sich immer klangverschlechternd auswirkt. Besonders betroffen sind davon Lautsprecher. Insbesondere Standlautsprecher sollten nicht direkt auf dem Fußboden stehen. Der Bass suppt, Höhen und Mitten sind verschleiert und die räumliche Abbildung geht den Bach hinunter, da der Fußboden mitschwingt. Die Lösung ist die Entkopplung der Lautsprecher vom Boden. Oft stehen sie auf mitgelieferten Spikes, die sollen nämlich entkoppeln. Das machen sie auch und das sogar ganz ordentlich mit Ausnahme von Laminat-, Dielen- oder schwimmend verlegten Parkettböden. „Gut“ ist für Reinhold Schäffer daher nicht gut genug. Seine Talis Pro-Absorberfüße sollen dem Musikliebhaber zeigen, wieviel Luft nach oben noch übrig ist. Sie sind so konstruiert, dass sie Bodenschwingungen effektiv eliminieren und dass sie negative Rückkopplungen zwischen Lautsprecher und Verstärkerelektronik in Form von Mikrofonie ausschließen.

Die Talis Pro-Füße gibt es in verschiedenen Versionen. Die M-Variante hält ein Gewicht von bis zu 50 kg locker aus, das L-Modell kommt auf stolze 400 kg. Wie Spikes lassen sie sich in die Bodenhülsen eines Lautsprechers einschrauben und anschließend genau „ins Wasser“ justieren. Die Zusatzbezeichnung Pro verweist neben der Verwendung des Granulats aus Kork-Kautschuk auf eine weitere Schicht aus dem Polymer Sorbothane (Selbige wird durch eine Folie, zu sehen ist ein lila-Punkt, kenntlich gemacht;

das ist die Trennschicht vom Kork-Kautschuk-Ring). Denn diese Trennung der beiden Absorberebenen sorgt laut Hersteller für ein nochmals verbessertes Absorptionsverhalten. Darüber hinaus findet sich dort eine ringförmige Scheibe (Glider) aus schwarzem POM. Diese wiederum ermöglicht es, selbst schwerste Lautsprecher leicht zu verschieben beziehungsweise penibel auszurichten. Warum gibt es so ein Feature nicht schon länger? Warum kenne ich das bis jetzt nicht?, frage ich mich unwillkürlich. Ich möchte zukünftig nicht mehr darauf verzichten. Man hat übrigens die Wahl zwischen Schwarz und Aluminium sowie unterschiedlichen Gewindegrößen. Mehr Flexibilität braucht man nun wirklich nicht.

Seit langem hat Reinhold Schäffer großen Erfolg mit seinem Brot- und Butter-Produkt, den b.Discs. Das sind Unterlegscheiben mit integriertem Absorber, auf deren Basis auch die Talis Pro-Füße entwickelt wurden. Als Pro MK II haben sie ebenfalls die Sorbothane-Absorberschicht. Optional ist eine Glider-Scheibe erhältlich. Sie eignen sich besonders für solche Lautsprecher als Untersetzer, bei denen man auf Spikes aus welchen Gründen auch immer nicht verzichten kann (eventuell Subwoofer?) oder aber für Komponenten, die auf festmontierten Spikes oder spitzen Kegeln stehen. Genauso können sie Racks klanglich aufwerten. Das ist ein von vielen Hörern viel zu wenig beachteter Punkt.

Die Dritten im Bunde sind Absorber Tower für Kabel. Sie haben einen schwingungsdämpfenden Korpus. Unten ist eine Scheibe aus Kautschuk eingelassen, die für einen rutschfesten Stand sorgt. Je nach Größe und Gewicht des Lautsprecherkabels oder Netzkabels empfiehlt der Hersteller einen Abstand von 30 bis 50 Zentimeter. Die Kabel sollten



auf keinen Fall den Boden berühren.

Was mich an den Absorberlösungen von bFly-audio besonders reizt, ist das Gesamtkonzept. Will ich entkoppeln, verlasse ich mich auf ein sensibel aufeinander abgestimmtes System, bei dem sich die Wirkungen der einzelnen Maßnahmen addieren und nicht gegenseitig aufheben. Für mich als Nutzer marschiert alles in eine und dieselbe Richtung. Wie oft habe ich in der Vergangenheit die Erfahrung machen müssen, dass die klangliche Wirkung von Produkt A nicht harmonierte mit der von Produkt B und so weiter. Bei bFly-audio kommt alles aus einer Hand. Und wenn's mir gefällt, habe ich zahlreiche weitere Möglichkeiten, für jede andere meiner Komponenten im Augsburger Familienpaket eine passende Lösung zu finden.

Hörerlebnis

Lautsprecherkabel, Boxen und Rack wurden gleichzeitig für diesen Erfahrungsbericht mit bFly-audio-Produkten entkoppelt. Vorausgegangen sind Hörversuche, in denen jeweils nur eine Komponente auf dem Prüfstand musste. Das Ergebnis fiel in der klanglichen Tendenz immer gleich aus, allerdings unterschiedlich hoch im erzielten Effekt. Grundsätzlich darf man sagen, die Wiedergabe ist mit bFly-audio-Absorbern aufgeräumter, transparenter und in sich stabiler. Die Songs auf „Untold Stories“ (Motor Music/CD) sind reduzierter als EQVs frühere Stücke und zeigen eine düsterere und nachdenklichere Seite der Band aus Örebro, Schweden. Doch EQVs Liebe zum Experimentellen ist auch in diesen Songs noch deutlich zu hören. Mit dem bFly-Equipment macht man leichter in den middle-

ren Lagen feinere Unterschiede aus. Die Stimmen, die jetzt glaubhafter wiedergegeben werden, werden begleitet von einem Theremin und einer Singenden Säge. Die Flöte trifft auf elektronische Klänge, und auch eine alte Wanduhr hat ihren Weg auf das Album gefunden. Neben dem besseren Fluss in der Musik, dem spürbareren Rhythmus, der größeren Ruhe, die man nun in dieser Interpretation verspürt, trägt in einem noch größeren Maße die sauberere Klangfarbentreue und die Qualität der Feindynamik zur insgesamt gelungenen Wiedergabe bei.

Eine etwas besinnlichere Stimmung schlagen die beiden Folkmusiker von Broom Bezzums (Winterman, Steeplejack Music/CD) mit dem Titel „You Know Yourself“ an und „All in the Giving“ ist ein sehr intimes Lied, das für mehr Verständnis in der Welt wirbt. Abgerundet wird „Winterman“ mit „Blessing“, ein modernes irisch-amerikanisches Spiritual. Es basiert auf den berühmten traditionellen Segen-Gedichten aus Irland, gesungen von Eileen Healy und in gelungener Harmonie begleitet von Andrew und Mark. Durch die Absorber von bFly-audio steigert sich die innere Dyna-



EQV

Untold Stories

Motor Music/CD

EQV ist eine schwedische Folkrockband.

EQV steht für das Lateinische Esse Quam Videri, was auf Cicero zurückgeht und so viel bedeutet wie „Besser Sein als Schein“. Die drei Songwriter Isabelle Ulfsdotter, Jimmy Hillberg und Esbjörn Lilja gründeten EQV 2012 und arbeiteten in den letzten Jahren eng zusammen, um neue Songs zu komponieren und aufzunehmen. Die drei Bandmitglieder haben sehr verschiedene musikalische Hintergründe und Herangehensweisen an das Songwriting, was EQVs kreativen Prozess bereichert. Ihre Musik ist ein Mix aus experimenteller Verspieltheit und dem aufrichtigen Wunsch, einen innovativen

Sound zu kreieren. Jeder Mensch hat eine Geschichte zu erzählen, und genau darum geht es im Album „Untold Stories“.

Broom Bezzums

Winterman

Steeplejack Music/CD

„Winterman“ ist ein Album mit dem vertrauten Broom Bezzums-Sound, erweitert durch die Percussion. Katie Doherty singt bei den meisten Liedern mit und als Schmankerl gibt es obendrein ein Pipes-Duett mit dem Northumbrian Pipes-Guru Andy May. Die meisten Stücke sind traditionelle Folk-Nummern. In typischem Bezzums-Stil bietet das Album ein ganzes Spektrum an Emotionen, von kritischen oder subversiven Ansichten bis hin zur ausgelassenen Partystimmung. Der Album-

mik, weil die Elektronik genauer arbeiten kann, sogar Stille wird jetzt noch weitergetragen und das Ausklingen, besser gesagt das Ausschwingen der Noten im Raum ist leichter nachvollziehbar, da Details besser hörbar sind. Die Bezzums versetzen dabei den bluesigen Flair von Gesang und Gitarren mit Fragmenten eines irischen Fiddle-Reels, Kontrabass und ein groovendes Schlagzeug runden das Arrangement ab. So klar in der Abbildung sollte eine wohltuende, swingende Botschaft des Friedens und des guten Willens klingen. Ist die eigene Kette von hoher Qualität, ver-

mittelt sie mit dem bFly-Zubehör Musik, die spannungsgeladener ist, die im Zusammenhang mit einer ausgewogeneren Klangbalance und einem nuancenreicheren Timbre das ausmacht, was als Emotion bezeichnet wird. Im Gesamtergebnis ist es schon erstaunlich, wie stark das Schwingen von Böden, Luft- und Körperschall auf Lautsprecher, ihre Kabel und Strom-Kabeln einwirken. Man büßt viel Klang ein, wenn man sich darum keine Gedanken macht. Hinzu kommt, dass solche Kabel in der Regel nicht kurz sind und der negative Einfluss mit größerer Länge steigt.

Titel stammt von dem Cover-Kunstwerk von Jules Cadie. Der Künstler wurde auch damit beauftragt, Bilder für das Booklet zu malen, die von Liedern des Albums inspiriert und neben den Texten abgedruckt sind. Anspielstipps sind die Songs 1 und 3.

Bert Kaempfert

That Happy Feeling

Jackpot Records/CD

Im Gegensatz zu Frank Sinatra, Elvis oder John Lennon ist der Name Kaempfert leider in Vergessenheit geraten (am 16. Oktober 2003 wäre Bert Kaempfert 80 Jahre alt geworden). Dabei gehört "Fips" Kaempfert in die absolute Weltliga der Musikschaaffenden des letzten Jahrhunderts, und jeder, dem dieser Name nicht geläufig ist, kennt mindestens ein Dutzend seiner Melodien, die der Mann für andere schrieb oder selbst mit seinem "Bert Kaempfert Orchester" einspielte. "Strangers in the Night" stammt genauso aus seiner Feder wie "L.O.V.E", "Blue Spanish Eyes" oder "A Swinging Safari" und er bescherte Weltstars wie Sinatra, Ella Fitz-

gerald, Shirley Bassey, Duke Ellington, Sammy Davis Jr., Nat "King" Cole oder Herb Alpert internationale Chartbreaker. Dass sich seine Musik insgesamt besser verkauft hat als beispielsweise die eines Michael Jackson, sagt eigentlich alles über den Stellenwert dieses Komponisten und Orchesterleiters aus.

Matthew Southern Comfort

Like A Radio

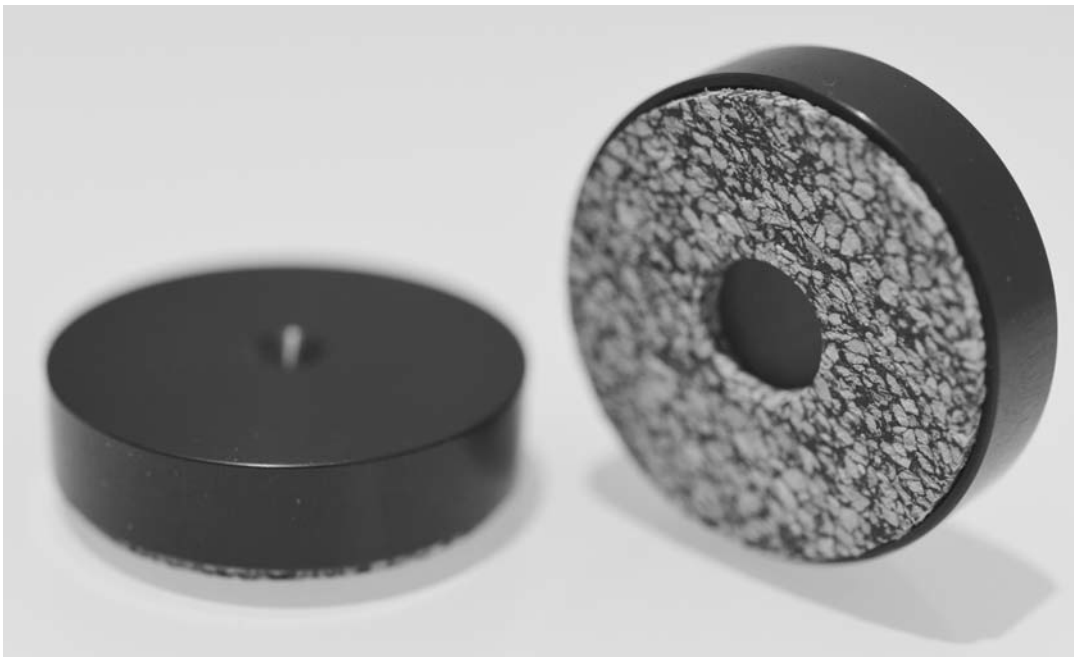
MIG/CD

Britischer Folkrock der alten Schule trifft auf Americana: Iain Matthews hat seine Kultband mit verjüngter Besetzung reformiert. "Like A Radio" enthält 15 Stücke, die irgendwie nach einem bewegenden Statement für einen unaufhaltsamen Neubeginn klingen: frisch, atmosphärisch, ausgefeilt und eigenständig. Die mehrstimmigen, dahingleitenden Vokalharmonien erinnern sofort an die Ur-Version der Band. Bei zwölf Liedern handelt es sich um Originalkompositionen, die restlichen drei Songs sind Neufassungen von MSC-Klassikern.

Die Suche nach dem perfekten Klang ist und bleibt ein Abenteuer, und die bislang gesammelten Erfahrungen fordern mehr Komplexität. Zum 80. Geburtstag von Bert Kaempfert (That Happy Feeling, Jackpot Records/CD) ist das Doppelalbum veröffentlicht worden, auf dem die Aufnahmen seines wohl legendärsten Konzerts in der Royal Albert Hall, London, von 1974 zu hören sind. Perfekt arrangiert, perfekt durch die Top-Musiker umgesetzt und eigens für das Album von seinem ehemaligen Tonmeister neu abgemischt, präsentieren sich Kaempfert und sein Orchester 2003 noch einmal in neuem Glanz. Der Bass ist im mit/ohne-Vergleich präziser, die unteren Mitten wirken dadurch lebendiger. Man hört mehr Nuancen in den unteren Lagen. Dadurch klingt die Aufnahme natürlicher. Sicher werden einige den Sound von Kaempfert als seicht, als "Fahrstuhl-Musik" oder gar als "irgendwie spießig" abtun. Aber Melodien und Arrangements, die sich so lange halten, müs-

sen Qualität haben, und wer behauptet, dass "Strangers In The Night" in fünfzig Jahren in Vergessenheit gerät, liegt mit Sicherheit falsch. Für Easy-Listening-Fans, Liebhaber swingender Barmusik und solche, die es werden wollen, eine super Scheibe, um auf eine "Swinging Safari" zu gehen, mit einer Räumlichkeit, die mustergültig und keineswegs übertrieben ist. Instrumente werden präziser abgebildet. Der Klang ist von den Lautsprechern noch gelöster.

Geht die Rechnung auch mit einem Genre-Wechsel, der Neuauflage von Matthews Southern Comfort (MSC), auf? Iain Matthews (Like A Radio, MIG/CD) holt sich ein Stück seiner eigenen Vergangenheit zurück und bringt sie in das Hier und Jetzt. Dazu suchte er sich neue, unverbrauchte Musiker und formierte die Band ganz neu. MSC klingt mit bFly-audio frischer. Die Durchzeichnung und Transparenz der mehrstimmigen, dahingleitenden Vokalharmonien, die an die 60er/



70er-Jahre-Version der Band erinnern, erweitern sich, die Fokussierung wird schärfer. Dadurch entsteht der Eindruck einer ungebremsten Spielfreude.

Fazit: Das Absorber-Set von bFly-audio macht aus etwas Gutem etwas Besseres, weil sich eine merklich verbesserte Klangbalance einstellt. In der zusammenfassenden Bewertung sammle ich Pluspunkt über Pluspunkt. Im Laufe der Monate, die ich dieses Zubehör nutzen durfte, habe ich mit deutlich mehr Genuss Musik gehört. Und mehr kann man doch nicht verlangen. *RSN*

Die Produkte (von bFly-audio):

Lautsprecherfüße: Talis Pro

Preis: ab 169 Euro

standardmäßig mit M8 Schrauben

Längen 15 mm und 25 mm beiliegend

optional: M6, M10 oder M12 Schrauben

für 15 Euro Aufpreis

Farben: aluminium und schwarz

Absorber für Kabel: Tower aus POM

Höhe: 50 mm

Durchmesser: 55 mm

Maximaler Kabeldurchmesser: 30 mm

2-er Set: 49 Euro

6-er Set: 129 Euro

8-er Set: 159 Euro

Unterlegscheiben mit Absorber: b.Disc

Pro MK2

Preis: 23 Euro/Stück

Gewichts-Anpassung in drei Größen

Farben: aluminium und schwarz

Hersteller:

bFly-audio, Reinhold Schäffer

Theodor-Sachs-Str. 60

86199 Augsburg

Tel.: +49 (0)821- 9987797

E-Mail: info@bfly-audio.de

Internet: bfly-audio.de